

**Fragen zur schriftlichen Diplom-/Abschlußprüfung im Teilgebiet
'internationale und europäische Politik' im Wintersemester 2008/09**

Bitte bearbeiten Sie alle Teilfragen eines der folgenden drei Fragenkomplexe:

1. Regionale Integrationsorganisationen bilden eine besondere Klasse kooperativer Institutionen.
 - a. Welche institutionenunabhängigen Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit eine Gruppe von Staaten aus der Gründung einer marktschaffenden regionalen Integrationsorganisation nennenswerte Kooperationsgewinne erzielen kann ? Leiten Sie daraus eine Erklärung für den Fehlschlag zahlreicher Versuche der Gründung und Entwicklung solcher Organisationen in Regionen der Dritten Welt ab.
 - b. Untersuchen Sie unter Bezug auf geeignete theoretische Konzeptionen, welche Eigenschaften das Kooperationsgut hat, das marktschaffende regionale Integrationsorganisationen bereitstellen. Diskutieren Sie unter Bezug auf die rationalistische Güter- und Gruppentheorie die Wahrscheinlichkeit, dass ein solches Kooperationsgut tatsächlich bereitgestellt wird.
 - c. Welchen Beitrag kann das institutionelle Design einer Integrationsorganisation zur Förderung eines marktschaffenden Projektes der regionalen Integration leisten ?
 - d. Untersuchen Sie anhand der Welthandelsorganisation, ob – bzw. inwiefern – sich die unter b. und c. diskutierten Zusammenhänge auch auf die globale Ebene übertragen lassen.
 - e. Erläutern Sie das Konzept der Verrechtlichung der internationalen Beziehungen und diskutieren Sie auf dieser Grundlage, unter welchen Bedingungen sich rationale und ihren Nutzen maximierende Akteure (Staaten) im eigenen Interesse auf einen hohen Grad der Verrechtlichung einlassen können. Nehmen Sie Bezug auf eine geeignete regionale oder globale marktschaffende Institution.

2. Die Binnenmarktpolitik gehört zu den Kernbestandteilen der Europäischen Union.
 - a. Untersuchen Sie mit Hilfe der Kooperationstheorie, welche grundlegende Problematik im Rahmen der Binnenmarktpolitik zu bewältigen ist.
 - b. Erläutern sie die grundlegenden Zusammenhänge und die institutionellen Voraussetzungen der „negativen“ Marktintegrationspolitik und diskutieren sie deren Vor- und Nachteile.
 - c. Erläutern sie sodann die grundlegenden Zusammenhänge und Probleme der „positiven“ Marktintegrationspolitik und untersuchen sie, welche institutionellen

Lösungen sich innerhalb der EU entwickelt haben, um diese Probleme zu entschärfen. Achten Sie dabei besonders darauf, wie Entscheidungen in der positiven Marktintegrationspolitik getroffen werden.

- d. Untersuchen Sie, welche Auswirkungen der europäische Binnenmarkt auf die Gestaltung sogenannter „flankierender“ Politiken, etwa auf die europäische Umwelt- und die europäischen Sozialpolitik, hat.
3. Deutschland ist seit einiger Zeit mit erheblichem militärischem Aufwand in Afghanistan engagiert. Wie lässt sich dies erklären ?
- a. Entwickeln Sie aus dem klassischen neorealistischen Theorierahmen (Waltz) eine Erklärung und bewerten Sie deren Plausibilität.
 - b. Skizzieren Sie die Konzeption der Sicherheitsgemeinschaft und prüfen Sie, ob sich aus dieser Konzeption eine Erklärung für die deutsche Afghanistan-Politik ableiten lässt.
 - c. Leiten Sie aus einer weiteren geeigneten Theorie eine Erklärung für die deutsche Afghanistan-Politik ab.
 - d. Welche Rolle spielt jeweils der Umstand,
 - (i) dass der eigentliche Gegner nicht der Staat Afghanistan, sondern eine gesellschaftliche Gruppierung (al-Quaida, Taliban) ist?
 - (ii) dass die deutsche Politik in Mandate von NATO und UN eingebettet ist ?

Viel Erfolg !!